

Zur „Pflichtliteratur“ und der „Zusätzlichen Literatur“ in den Lehrplänen des Parteilehrjahrs

Anfang Oktober 1952 wurden von der Abteilung Propaganda des Zentralkomitees der SED die Lehrpläne für das Parteilehrjahr 1952/53 herausgegeben, die gleichzeitig Angaben über die Literatur, die die Hörer zu den einzelnen Themen studieren sollen, enthalten. Die erweiterten Literaturangaben für Propagandisten befinden sich in den entsprechenden Lehrmaterialien für Propagandisten („Methodische Anleitungen“ usw.). Da offenbar eine Reihe von Propagandisten die Lehrpläne mit den Literaturangaben für die Hörer durch die betreffende Kreisleitung nicht erhalten haben, ist in vielen Zirkeln die irrige Ansicht verbreitet, daß die in den Lehrmaterialien für Propagandisten angegebene erweiterte Literatur auch von den Hörern zu studieren sei. Es ist deshalb notwendig, erneut auf die von den Hörern in den verschiedenen Stufen des Parteilehrjahrs zu studierende Pflichtliteratur hinzuweisen.

In den Politischen Grundschulen des 1. Lehrjahrs studieren die Teilnehmer ausschließlich an Hand des von der Abteilung Propaganda des Zentralkomitees der SED im Dietz Verlag herausgegebenen „Lehrbuches für die Politischen Grundschulen“, Erster Teil, „Wie haben die Arbeiter und Bauern der UdSSR die sozialistische Gesellschaft auf gebaut und gegen ihre Feinde verteidigt?“ Dieses Buch gilt als Pflichtliteratur und wird im Verlauf des 1. Lehrjahrs durchgearbeitet.

In den Politischen Grundschulen des 2. Lehrjahrs gelten die von der Abteilung Propaganda des Zentralkomitees der SED im Dietz Verlag zu jedem Thema herausgegebenen „Lesehefte für die Politischen Grundschulen“, Zweiter Teil, als Pflichtliteratur.

In den Zirkeln zum Studium der Biographie J. W. Stalins gilt das Buch „Josef Wissarionowitsch Stalin — Kurze Lebensbeschreibung“ als Pflichtliteratur für die Hörer, die im Verlaufe eines Jahres zu jedem Thema die entsprechenden Abschnitte dieses Werkes studieren. Für die Teilnehmer dieser Zirkel sind in den „Lehrplänen“ außerdem Angaben über zusätzliche Literatur enthalten, die außer der „Kurzen Lebensbeschreibung“ gelesen werden kann. Es handelt sich dabei um einige Reden und Schriften des Genossen Stalin, die zur weiteren Vertiefung der jeweiligen Themen dienen können.

In den Elementar - Zirkeln zum Studium der Geschichte der KPdSU studieren die Teilnehmer das Werk des Genossen Stalin „Geschichte der KPdSU (B) — Kurzer Lehrgang“ als Pflichtliteratur im Verlaufe von zwei Jahren. Außerdem sind als zusätzliche Literatur für die einzelnen Themen die entsprechenden Abschnitte aus den Werken „Wladimir Ujitsch Lenin — Ein kurzer Abriss seines Lebens und Wirkens“ und „Josef Wissarionowitsch Stalin — Kurze Lebensbeschreibung“ angegeben, die von den Hörern zur weiteren Vertiefung des Lehrstoffs gelesen werden können.

Für die Zirkel zum Studium der Geschichte der KPdSU — Fortgeschrittene und für Kreisabendschulen wurde in den „Lehrplänen“ nur eine allgemeine Übersicht über die von den Hörern zu studierende Literatur gegeben, ohne einen Unterschied zwischen „Pflichtliteratur“ und „Zusätzlicher Literatur“ zu machen. Auf Grund der bisherigen Erfahrungen der Arbeit in diesen Stufen des Lehrjahres und der Hinweise von Hörern halten wir es für erforderlich, neue Literaturangaben für die noch zu behandelnden Themen herauszugeben, die in „Mitteilungen für Propagandisten“, 3/Februar 1953 veröffentlicht sind. Dabei wurden gleichzeitig die entsprechenden Materialien des XIX. Parteitags der KPdSU mit aufgenommen und die im November 1952 durchgeführten Veränderungen am Lehrplan der Kreisabendschule berücksichtigt (siehe „Mitteilungen für Propagandisten“, T/November 1952).

Was die in den Zirkeln zum Studium der Geschichte Deutschlands und der deutschen Arbeiterbewegung, in den Zirkeln zum Studium des dialektischen und historischen Materialismus und in den Zirkeln zum Studium der politischen Ökonomie zu studierende Literatur betrifft, so gelten weiterhin die Angaben in den „Lehrplänen“, die eine allgemeine Übersicht über die wichtigste zu den einzelnen Themen vorhandene Literatur darstellen. Da es sich in diesen Zirkeln um ein spezielles Studium eines bestimmten Gebietes der marxistisch-leninistischen Theorie handelt, ist es notwendig, daß sich jeder Hörer — mit Unterstützung des Propagandisten — an Hand dieser Literaturangaben und unter Beachtung der individuellen Voraussetzungen einen eigenen Studienplan aufstellt.

Berlin, den 1. Februar 1953.

Zentralkomitee der SED, Abteilung Propaganda

INHALT

Friedrich Engels am Grabe Karl Marx.....	1
Franz Dählem: Unsere Aufgabe: Das patriotische Vermächtnis von Karl Marx und Friedrich Engels erfüllen.....	2
Arnold Hofert: Karl Marx — Der Begründer der Idee des proletarischen Internationalismus.....	5
Karl Marx über die Pariser Kommune.....	7
Hermann Matern: Wie die sozialdemokratische Führung dem Faschismus zur Macht verhalf.....	8
Fritz Juch: Ein klassisches Beispiel des unversöhnlichen Kampfes gegen opportunistischen Verrat — Karl Marx: Kritik des Gothaer Programms.....	10
Fred Oelßner: Von Marx begonnen — durch Stalin vollendet: Die Lehre vom Übergang zum Kommunismus.....	13
Aus dem Briefwechsel zwischen Marx und Engels.....	14
Karl Glemnitz: Das Bündnis der Arbeiterklasse mit den werktätigen Bauern, Grundbestandteil der Lehren des Marxismus....	19
Joachim Hoffmann: Die Gewerkschaften erfüllen als Schulen des Sozialismus das Vermächtnis von Karl Marx.....	21
Wie im VEB Steinkohlenwerk „Karl Marx“ das Karl-Marx-Jahr durchgeführt wird....	23
Über die Arbeitsmethoden von Karl Marx....	24
Karl Schirdewan: Karl Marx und die Verwirklichung der marxistischen Lehre von der Partei.....	26
Willi Köhler: Karl Marx — Der Lehrmeister für die Entwicklung einer revolutionären Pressearbeit.....	29
Karl Marx und die „Neue Rheinische Zeitung“	30
Günther Cwojdrak: Karl Marx in unserer Literatur.....	34
Dr. Werner Dorst: Karl Marx, der Begründer der modernen wissenschaftlichen Pädagogik	36
Erwin Swillus: Wie will das ParteikabINETT der Bezirksleitung Dresden die Hauptaufgabe im Karl-Marx-Jahr 1953 lösen?.....	38
Siegfried Zuehör: Buchstabengelehrtheit hemmt unsere tägliche Arbeit.....	40
Aus den Erfahrungen unserer Bruderparteien: über die politische Arbeit unter den Massen	41
Zum Tode von Karl Marx.....	44
Zur „Pflichtliteratur“ und der „Zusätzlichen Literatur“ in den Lehrpläneji des Parteilehrjahrs.....	45
Zeichnungen: Titelbild, Seite 15, 24 und 30 N. N. Shukow, Stalinpreisträger	

Beilagen

Anweisung des Sekretariats des Zentralkomitees der SED an die Parteileitungen zur weiteren Unterstützung der Gewerkschaftswahlen Dokumente der SED.....	Folge48
Beschluß des Ministerrates vom 6. Februar 1953 über die Grundsätze der Preispolitik Materialien der SED.....	Folge10

Beilagen in hfr. 4

Stellungnahme des Sekretariats des Zentralkomitees der SED vom 26. Januar 1953 zur Arbeit im VEB Bergmann-Borsig, Berlin Dokumente der SED.....	Folge44
Beschluß des Politbüros des ZK der SED vom 3. Februar 1953 über die Verbesserung der Arbeit in der Steinkohlenproduktion Dokumente der SED.....	Folge45
Direktive des Sekretariats des ZK der SED zur erfolgreichen Leitung und Durchführung der Frühjahrsbestellung 1953 durch die leitenden Parteiorane und Grundorganisationen der SED Dokumente der SED.....	Folge46
Beschluß des Zentralkomitees der SED vom 3. Februar 1953: Feldzug für strenge Sparsamkeit Dokumente der SED.....	Folge47